

Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Ihr Ansprechpartner
Jürgen Schmidt

Durchwahl
Telefon +49 351 446 2200
Telefax +49 351 446 2375

presse@
stadd.justiz.sachsen.de*

28.08.2026

Verdacht des Raubes und der gefährlichen Körperverletzung

Zwei Beschuldigte in Untersuchungshaft

Zeugenaufruf

Gemeinsame Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Polizeidirektion Dresden

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden ermitteln gegen zwei Deutsche (20 und 29 Jahre) unter anderem wegen des Verdachts des Raubes und der gefährlichen Körperverletzung.

Den beiden Beschuldigten und einem bislang unbekannten weiteren Mann wird vorgeworfen, am 26. August 2026 zwischen 23:00 Uhr und 23:30 Uhr eine 45-jährige Frau – mit der sie zuvor gemeinsam alkoholische Getränke konsumiert hatten – am Amalie-Dietrich-Platz in Dresden geschubst, geschlagen und mehrfach ins Gesicht getreten zu haben. Anschließend sollen die Beschuldigten den Rucksack der Geschädigten mitsamt ihrem Personalausweis entwendet haben.

Die Geschädigte erlitt erhebliche Verletzungen im Gesicht (unter anderem eine Nasenbein- und eine Jochbeinfraktur) und musste stationär im Krankenhaus behandelt werden. Sie konnte zwischenzeitlich aus dem Krankenhaus entlassen werden.

Bei der Geschädigten handelt es sich um eine Transperson, die sich derzeit in der Transition vom männlichen zum weiblichen Geschlecht befindet. Es spricht nach aktuellem Ermittlungsstand einiges dafür, dass der Tat ein transfeindliches Motiv jedenfalls mit zugrunde gelegt haben könnte.

Hausanschrift:
Staatsanwaltschaft Dresden
Lothringer Straße 1
01069 Dresden

www.justiz.sachsen.de/stadd

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 6 und 13.

Gekennzeichnete
Behindertenparkplätze befinden
sich vor dem Haus.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Im Zuge der unverzüglich eingeleiteten Ermittlungen der Polizeidirektion Dresden konnten zwei der drei Tatverdächtigen schnell identifiziert und noch in der Nacht zum 27. August 2026 vorläufig festgenommen werden. Die Staatsanwaltschaft Dresden hat am 27. August 2026 gegen die beiden Beschuldigten Anträge auf Erlass eines Haftbefehls gestellt, die der Ermittlungsrichter am Amtsgericht Dresden antragsgemäß erlassen hat. Die beiden Beschuldigten befinden sich nunmehr in Untersuchungshaft. Sie haben zum Tatvorwurf bislang keine Angaben gemacht.

Die beiden Beschuldigten sind bereits vorbestraft. Der 29-jährige Beschuldigte stand zur Tatzeit einschlägig unter Bewährung.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden – auch zur Identifizierung der dritten dringend tatverdächtigen Person – dauern an.

Die Polizei sucht Zeugen, die Angaben zur Tat oder dem dritten Beteiligten machen können. Hinweise nimmt die Polizeidirektion Dresden unter der Rufnummer (0351) 483 22 33 entgegen.